



Medienmitteilung

Oberdorf, 29. August 2023

Strompreise in Nidwalden bleiben tief

Für die EWN-Kunden in der Grundversorgung bleibt der Energiepreis unverändert. Angehoben werden lediglich die Preise für die Netznutzung aufgrund höherer Kosten in den vorgelagerten Netzen und der 2022 eingeführten Winterreserve. Deshalb erhöhen sich die Stromkosten 2024 für einen durchschnittlichen Haushalt um 2.4 Rp./kWh.

Der Preis für die Stromlieferung setzt sich aus den Komponenten Energie, Netznutzung und Abgaben zusammen. Der Energiepreis und die Abgaben 2024 verändern sich für die Nidwaldner Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung nicht. Hingegen erhöhen sich die Preise für die Netznutzung. Treiber für diese Erhöhung sind gestiegene Kosten in den vorgelagerten Netzen, höhere Tarife für Systemdienstleistungen und die Kosten für die «Winterreserve». Insgesamt müssen die EWN-Stromkunden in der Grundversorgung mit einer Preiserhöhung von rund 12 % (+ 2.4 Rp./kWh) rechnen, was bei einem durchschnittlichen Vierpersonenhaushalt zu Mehrkosten von rund 100.- Franken pro Jahr führt. Trotz diesen Anpassungen zählen die Strompreise in Nidwalden weiterhin zu den günstigsten in der Schweiz.

Weiterhin günstiger Strom

Remo Infanger, Direktor des EWN erklärt: «Das EWN setzt alles daran, die Strompreise für seine Kunden so tief wie möglich zu halten. Das gelingt uns dank den eigenen, günstigen Kraftwerken und unseren Beteiligungen». So muss das EWN die Energiepreise – wie schon im Vorjahr – auch dieses Jahr nicht erhöhen. Weiter betont Infanger, wie wichtig es ist, die heimische Stromproduktion, insbesondere die Wasserkraft zu erhalten und weiter auszubauen. «Vor allem die Stromproduktion im Winter muss markant gesteigert werden, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen», gibt er sich überzeugt.

Netzkosten steigen

EWN betreibt das Netz in Nidwalden sehr effizient. Die Gründe für den Preisanstieg der Netznutzung liegen in erster Linie an höheren Kosten für Systemdienstleistungen der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid sowie höheren Kosten von anderen vorgelagerten Netzen. Ausserdem hat der Bund 2022 die «Winterreserve» (Wasserkraftreserve, Reservekraftwerke, Notstromgruppen) geschaffen, um die Stromversorgung im Winter 2022/2023 zu gewährleisten. Die Kosten für diese Notfallmassnahmen fliessen 2024 erstmals in die Preise für die Netznutzung ein und tragen damit zum Strompreisanstieg bei. Die generellen Anforderungen ans Netz haben insbesondere durch vermehrte dezentrale Einspeisungen, erhöhte Komplexität und zusätzlich benötigte Sicherheitsmassnahmen zugenommen. Deshalb erhöht sich der Grundpreis für die Netznutzung in allen Preissegmenten.

Unveränderte Abgaben

Neben den Komponenten Energie und Netznutzung werden mit dem Strompreis Abgaben zugunsten des Kantons und Bundes erhoben. Jene des Bundes umfassen die Abgaben zur Förderung der erneuerbaren Energien und für die Sanierung der Wasserkraft. Die des Kantons sind für die Nutzung des Wassers und des öffentlichen Grunds. Die Einnahmen werden durch EWN direkt an Bund und Kanton weitergeleitet und bleiben für 2024 unverändert bei insgesamt 3.3 Rp./kWh.

Marktgerechte Vergütung für Sonnenstrom

EWN vergütet die Rückspeisung von Strom aus Photovoltaik-Anlagen attraktiv und marktgerecht gemäss dem Referenz-Marktpreis des Bundesamtes für Energie BFE. Zusätzlich vergütet EWN die Qualität für Sonnenstrom ab 2024 mit 2 Rp/kWh. Wasserstrom wird 2024 neu mit 1 Rp/kWh vergütet.

EWN prüft saisonale Preise

EWN produziert einen grossen Teil des Strombedarfs selber oder bezieht Strom aus Partnerwerken oder Lieferverträgen. Trotzdem muss Strom am Markt beschafft werden. Den grössten Teil davon für den Winter. Seit jeher war der Strom für den Sommer günstiger als für den Winter. Weil die zunehmende Einspeisung von Solarstrom das Angebot erhöht, wird der Unterschied des Strompreises zwischen Sommer und Winter verstärkt. Diesen Sachverhalt werden die Energieversorger in den kommenden Jahren in der Tarifgestaltung berücksichtigen. Deshalb prüft das EWN im kommenden Jahr die Einführung von saisonalen Preisen per 2025.

Weitere Informationen zu den neuen Strompreisen und den Stromprodukten gibt es auf www.ewn.ch.

Rückfragen sind zu richten an:

Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden
Remo Infanger, Direktor, Direktwahl: 041 618 02 33
Erreichbar am Dienstag, 29.08.2023 von 15.00 bis 16.00 Uhr

EWN – Elektrizitätswerk Nidwalden

EWN ist der lokal verankerte Energieversorger in Nidwalden und bietet ein breit umfassendes Portfolio an Energiedienstleistungen an. Von der Produktion und Verteilung von elektrischer Energie bis hin zu zukunftsorientierten Themen wie Elektromobilität, Photovoltaik, Contracting sowie Wärme- und Kältelösungen. Als verlässlicher Energie-Partner steht EWN den Kunden zur Seite.

Kundenbedürfnisse treiben uns an und bilden den Ideen-Motor zur Entwicklung von innovativen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Energielösungen – heute und morgen. Mit Blick auf künftige Generationen tragen wir Sorge zur Umwelt und leisten einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung für eine erfolgreiche Energiezukunft. EWN ist ein Garant für Transparenz, Vertrauen, Nachhaltigkeit und Sicherheit – gegenüber unseren Mitarbeitenden und Kunden.